Sächsische Landesbibliothek
20. NOV. 1962
Dresden
G

STADTBIBLIOTHEK DRESDEN

Autem 827
Draeseke - Schr.

Z (1921/22. 445)

Julius Caesar.

Erste Bearbeitung.

Von Felix Draeseke.

1860.

Dass Shakespeare's grossartige Tragoedie einer musicalischen Behandlung nicht so ungünstig sich erweise, als dies, nach den sie erfüllenden politischen Conflicten, erscheinen möchte, bezeugen schon die mehrfach angestellten Versuche theilweise hochbedeutender Componisten, in Form einer Ouverture den Stimmungen, welche durch die Lectüre des Dramas angeregt wurden, musicalischen Ausdruck zu geben. Freilich war es nicht möglich auf solche Weise etwas Erschöpfendes zu bieten; einzelne Hauptzüge der Dichtung konnten herausgegriffen und musicalisch erfasst werden, während andere ebenfalls sehr bedeutsame ganz unberücksichtigt bleiben mussten. Auch erschien für eine Wiedergabe des ganzen Inhaltes, seinen wesentlichsten Partieen nach, die gewählte Form zu knapp; der Tondichter brauchte mehr Raum und Freiheit, der genialen Conception des britischen Dichters sich anzuschmiegen. Beides aber bietet die sinfonische Dichtung: in ihr wird es möglich, die Bilder der Shakespeare'schen Tragödie (als plastische Verkörperungen wechselnder Stimmungen und Leidenschaften) dem Hörer in Tönen vorzuführen. Und muss auch die Haupt- und Staats-Action welche einen Theil dieser Bilder ausmacht, als unmusicalisch über Bord geworfen werden, so ist sie doch nichts anderes, als das lebendig gewordene Resultat jener oben erwähnten Stimmungen und Leidenschaften; welche die Ursache aller Katastrophen des Dramas, der musicalischen ~~Illustration~~ Wiedergabe keineswegs widerstreben, vielmehr im höchsten Grade zusagen, ja dieselbe herausfordern. Zugleich aber verscheucht die grosse ethische Idee des Werkes, deren Vorhandensein niemand bestreiten wird und die für die einzelnen Gemälde und Scenen einen Zusammenhalt gewährt, jede Gefahr, in ~~[illegible]~~ Formlosigkeit zu gerathen, bietet im Gegentheile dem Culminations bedürfnisse des Componisten ein Object, wie er es ungezwungener und würdiger nicht hätte finden können.

Mus. 7099-N-500

Sächs. Landes-Bibl.

Betrachten wir demnach den Gang der Handlung wie er sich in dem musicalischen Gemälde darstellt, so erblicken wir ein unterdrücktes Volk, dessen Schmach einige wenige Edle mit Missmuth erfüllt; während die grosse Volksmenge sich jubelnd um den despotischen Dictator drängt, der in königlicher Pracht Rom durchzieht, ohne König zu heissen, herrscht und regiert. Der Missmuth eines Brutus und Cassius wird zum Hass, der sich nicht mehr mit der Empfindung begnügt, sondern die That verlangt; die Verschwörung organisirt sich, Caesar fällt. Und nach dem Sturze des Alleinmächtigen: Freiheit. Aber nur zu bald artet dieselbe in trunkenen Rausch aus, auch regt sich der todte Caesar, dessen Leiche durch Antonius Mund an die leicht veränderliche Stimmung der Masse appellirt. Und nicht mit Unglück – denn – das Volk wendet sich nach kurzer Zeit gegen Brutus und seine Genossen, dieselben zur Flucht und Selbstvertheidigung zwingend. Sogar persönlich erscheint ~~der~~ der todte Caesar, als Geist, ~~selbst~~ auf dem Schlachtfelde, Brutus Sinn ~~durch seine Erscheinung~~ vor dem Entscheidungskampfe zu verwirren und mit trüben Ahnungen des kommenden Zu ängstigen. Aber der Held lässt sich nicht einschüchtern. Trunkenen Muthes stürzt er sich in die Schlacht, zwangsweise die Hoffnung aufrecht erhaltend, ~~und~~ sein Geist schaut in hoher Verklärung das Bild der Freiheit, welche er wiedergewinnen, Rom schenken möchte. Doch umsonst: die Zeit ist vorüber, da ein solches Bild Wirklichkeit werden mochte, der edlen, an Gesinnung alten Römer sind wenige, die Freiheit findet an diesem Volke keine Stütze mehr. Brutus Träume zerstieben, Brutus Kraft wird gebrochen. Er fällt in Verzweiflungskampf, Rom liegt in neuen Ketten und die Geschichte sieht einen Kampf endigen, der erst nach mehr, denn einem Jahrtausend in den Thälern der Schweiz seine Wiedergeburt feiern sollte.

Zwischen. Sogar persönlich erscheint

Julius Cäsar.

Erste Bearbeitung.

1 5.

Gemessen, ernst.

(Unterdrückte Freiheit.)

Eine kleine Flöte.

2 grosse Flöten. — à 2. — fp

2 Hoboen. — f. marcato. — f. marc:

2 Clarinetten in Es. — f marcato — f marc:

2 Clarinetten in A. — f marcato. — f marc:

2 Fagotte. — ffp

2 Hörner in F. — f marc: — f marc:

2 Tenor Tuben in Es — (pausiren). — 2 Hörner in E.

(Die Tubisten haben zu Zeiten Horn zu blasen)!

2 Bass Tuben in B. — (pausiren. — 2 Hörner in Es

2 Trompeten in D. — fp. — fp

Basstrompete in D. — fp — fp

2 Tenor Posaunen

Bass Posaune — fp — fp

Drei Pauken in Fis, C, Cis. — mf. — mf.

Triangel.

Becken

Militär Trommel

Tamtam.

Gemessen, ernst.

Erste Violinen (12 mindestens). — f.

Zweite Violinen (12 m.) — f. — f

Bratschen. (8 m.) — f. — f.

Violoncelle. (8 m.) — f. — f.

Contrabässe. (6 mindestens). — f. — f

Gemessen, ernst.

Mus 7099-N-500.

Sächs. Landes-Bibl.

A.

2 Hörner in E.

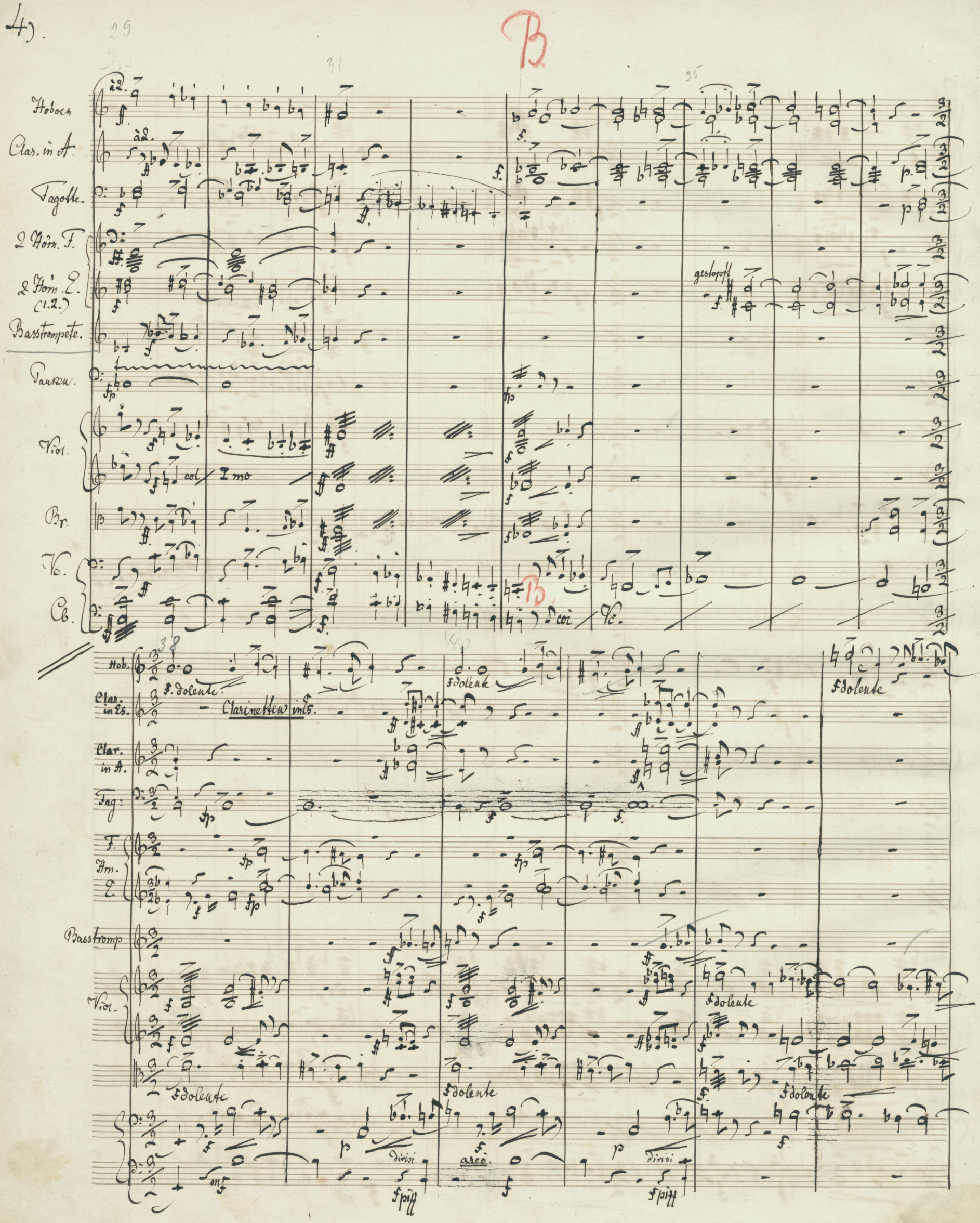
2 Hörner in Es.

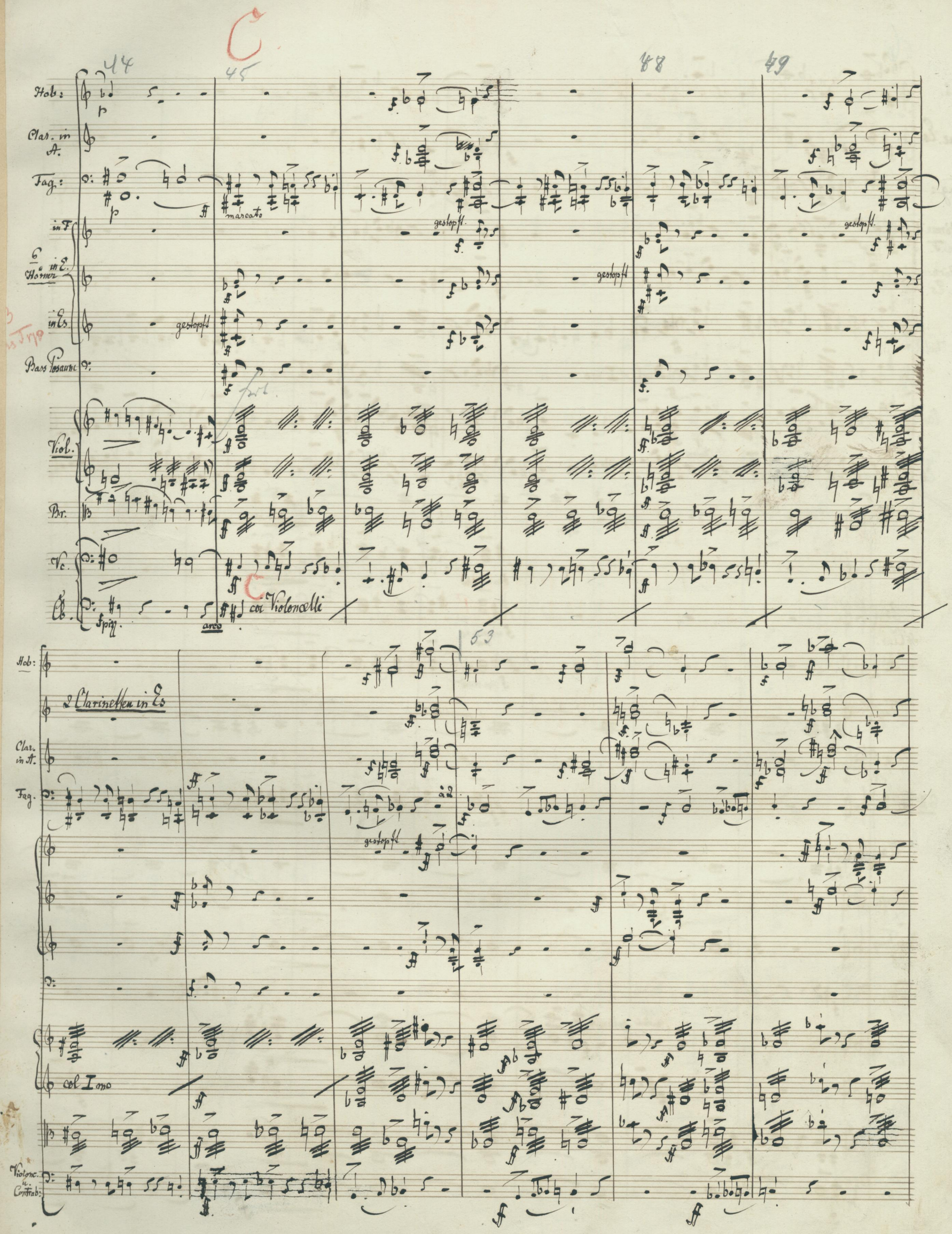
gestopft

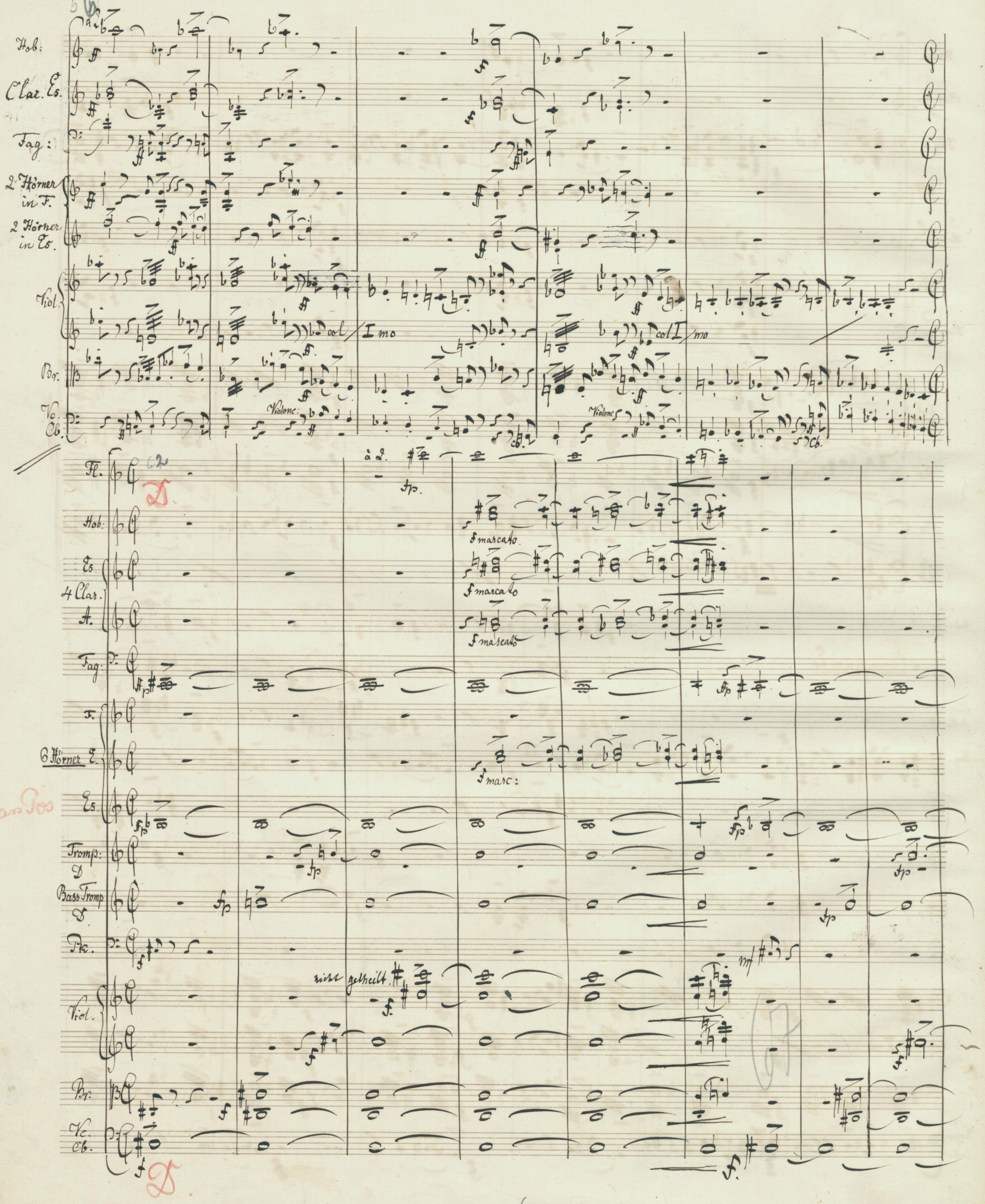
col basso

fmarcato

4).


B
Hoboen
Clar. in A.
Fagotte.
2 Hörn. F.
2 Hörn. E. (1.2.)
Basstrompete.
Pauken.
Viol.
Br.
Vc.
Cb.
col
I mo
gestopft
Hob.
Clar. in Es.
Clarinetten in Es.
Clar. in A.
Fag.
F. Hrn. E.
Basstromp.
Viol.
f dolente
divisi
arco
f pizz


C
44
45
48
49
Hob:
Clar. in A.
Fag:
marcato
gestopft
in F
6 Hörner in E.
in Es
Bass Posaune
Viol.
Br.
Vc.
Cb.
pizz.
arco
coi Violoncelli
53
2 Clarinetten in Es
Clar. in A.
Fag.
à 2
col I mo
Violonc. u. Contrab:


Hob:
Clar. Es.
Fag:
2 Hörner in F.
2 Hörner in Es.
Viol.
col I mo
Br.
Vc. Cb.
Violonc:
Fl.
à 2.
Hob:
f marcato
Es.
4 Clar.
A.
Fag:
F.
6 Hörner E.
f marc:
Es.
Tromp: D
Bass Tromp D.
Pk.
nicht getheilt
Viol.
Br.
Vc. Cb.

70 71 72

Kleine Flöte.

2 Tenor Tos:

Bass Tos:

Pauken.

mf.

Triangel u. Becken.

Militär Trommel u. Tamtam.

Erste Violinen

mit der ersten Partie

Viol. II.

Br.

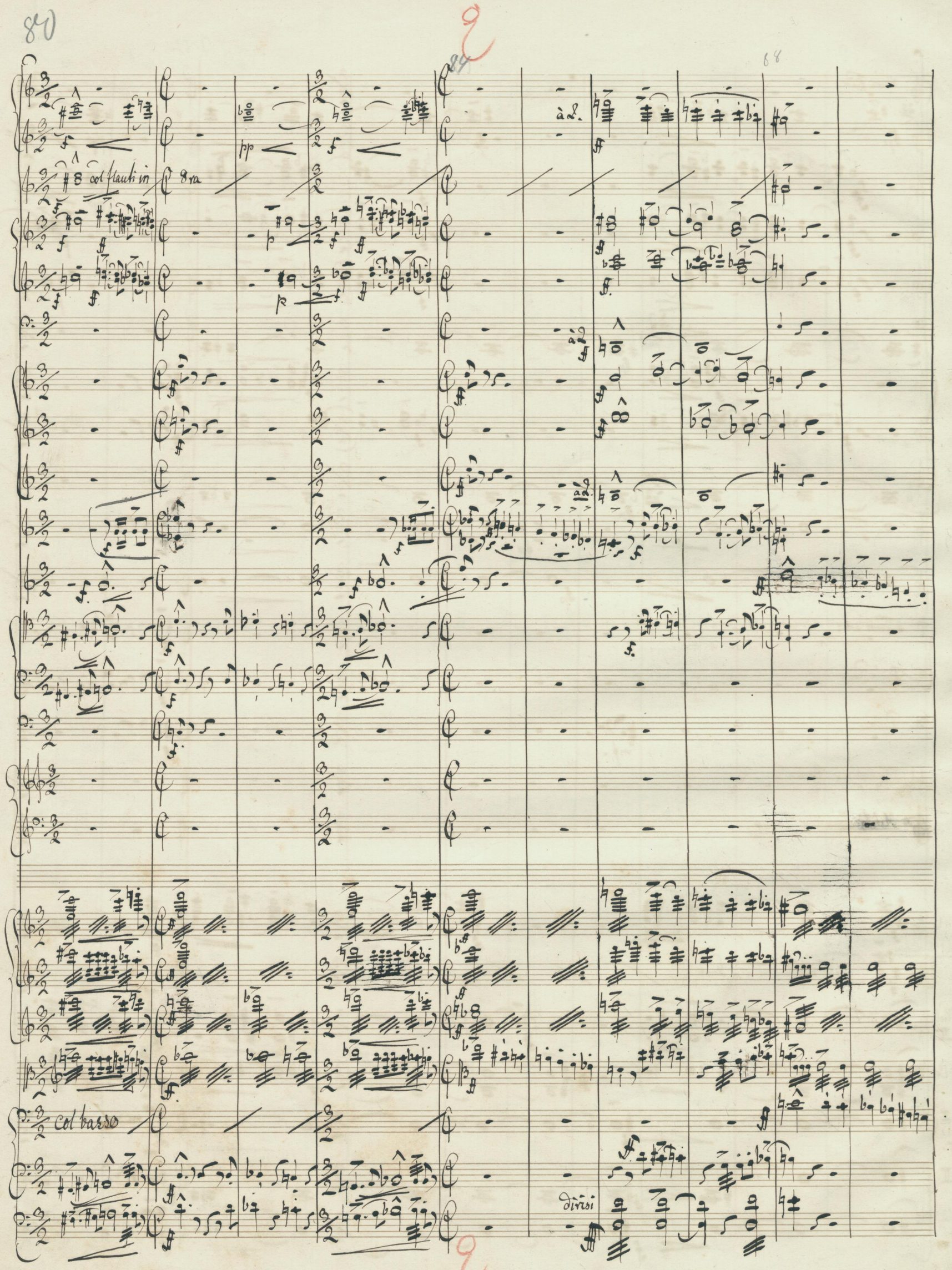
I

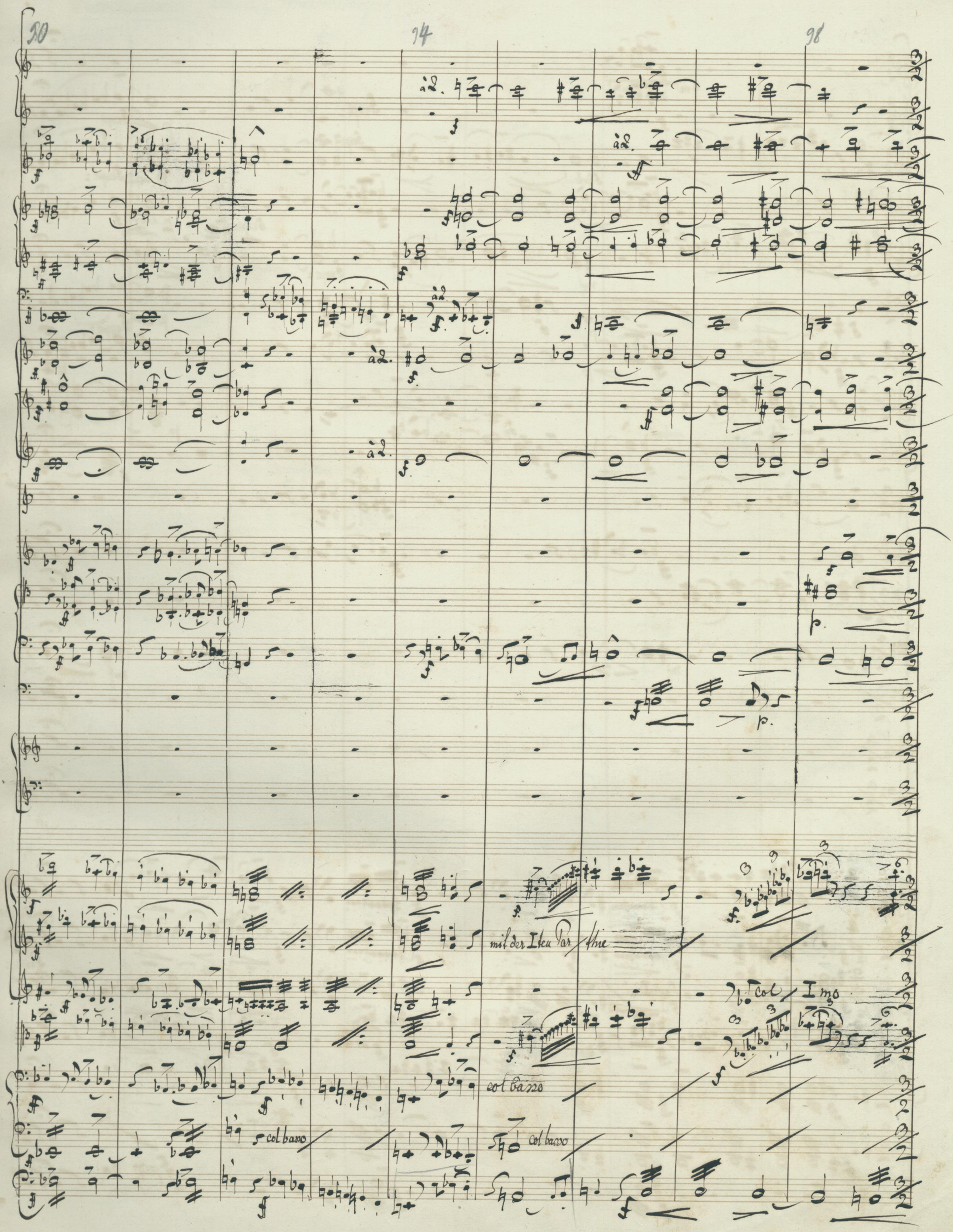
Vc.

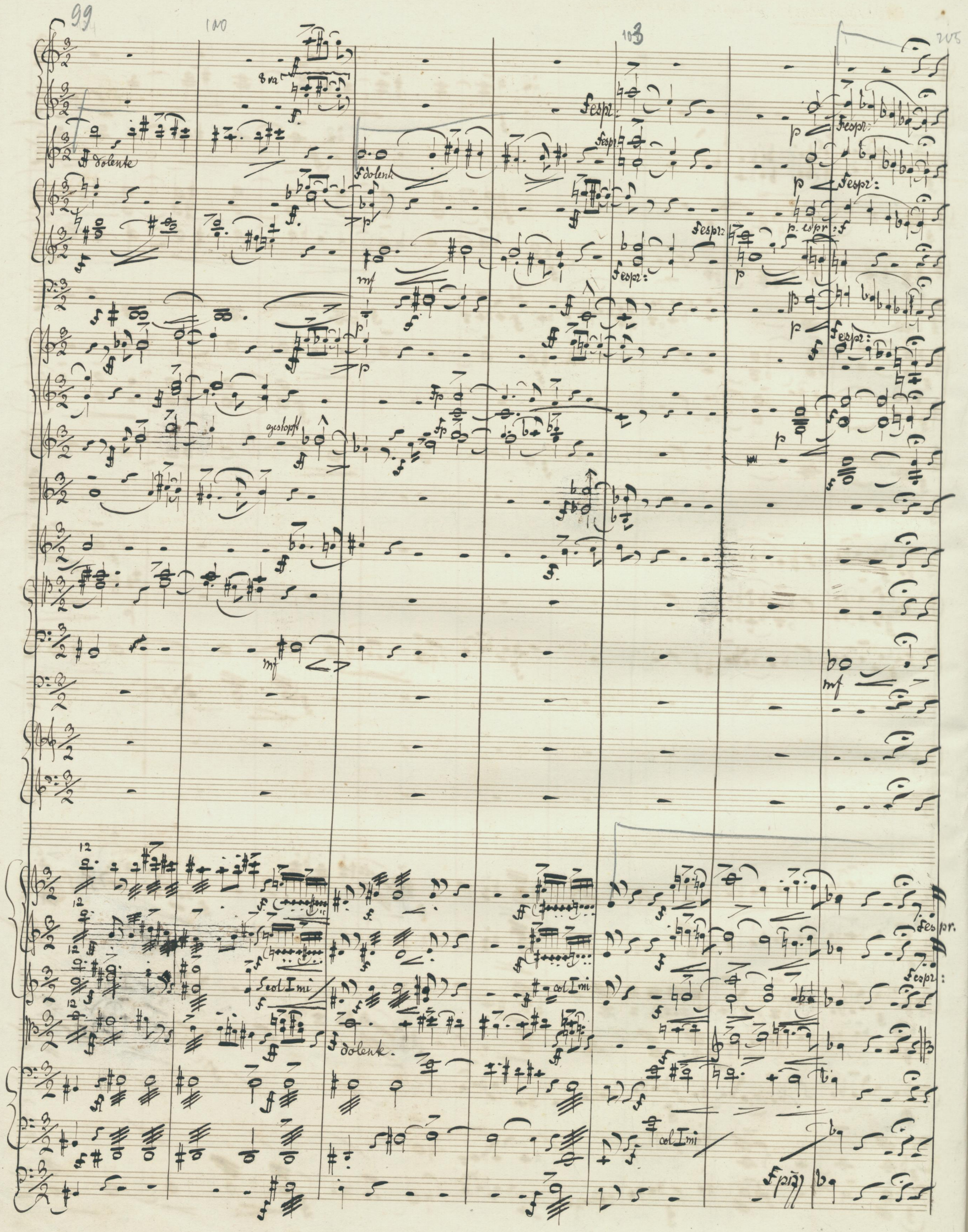
II

Cb.

col basso


80
col flauti in
8va
à 2.
à 2.
à 2.
col basso
divisi


20
94
98
à 2.
mit der Iten Par/thie
col Imo
col basso
col basso
col basso


99
100
103
205
8va
dolente
dolente
mf
gestopft
col I mi
dolente
col I mi
col I mi
fespr:
p. espr:
f pizz

Etwas langsamer, allmälig vorwärtsdrängend.

2 Clarin: in A.
2 Fag:
2 Hörner in F.
2 Hörner in E.
Erste Violinen (unisono)
Zweite Viol.
Bratschen
Violoncelle
Cb.

sul G.
f molto espr:
arco
mf. tranquillo

Etwas langsamer, allmälig vorwärtsdrängend.

p espr:
f espr:
mf. tranquillo

Hoboen
2 Clarinetten in Es
Clar in A.
Fag:
2 Hörner in Es.
(3 Posaunen)
I. Viol
II. Viol
Br.
Vc.
Cb

Erstes Zeitmaass

col I mi
unisono
col basso

Erstes Zeitmaass.

Sächs. Landes-Bibl.

120

125

in F
4 Hörner
in Es.

3 Posaunen

col I mo

con Violoncelli

130

Sehr drängend.

Hoboen.

Fagotte.

(F.)
4 Hörner.
(Es.)

(Von Volksgewühl umgeben, erscheint in königlicher Pracht Caesar.)

2 Trompeten.
(F.)

Basstrompete
(F.)

Basspposaune

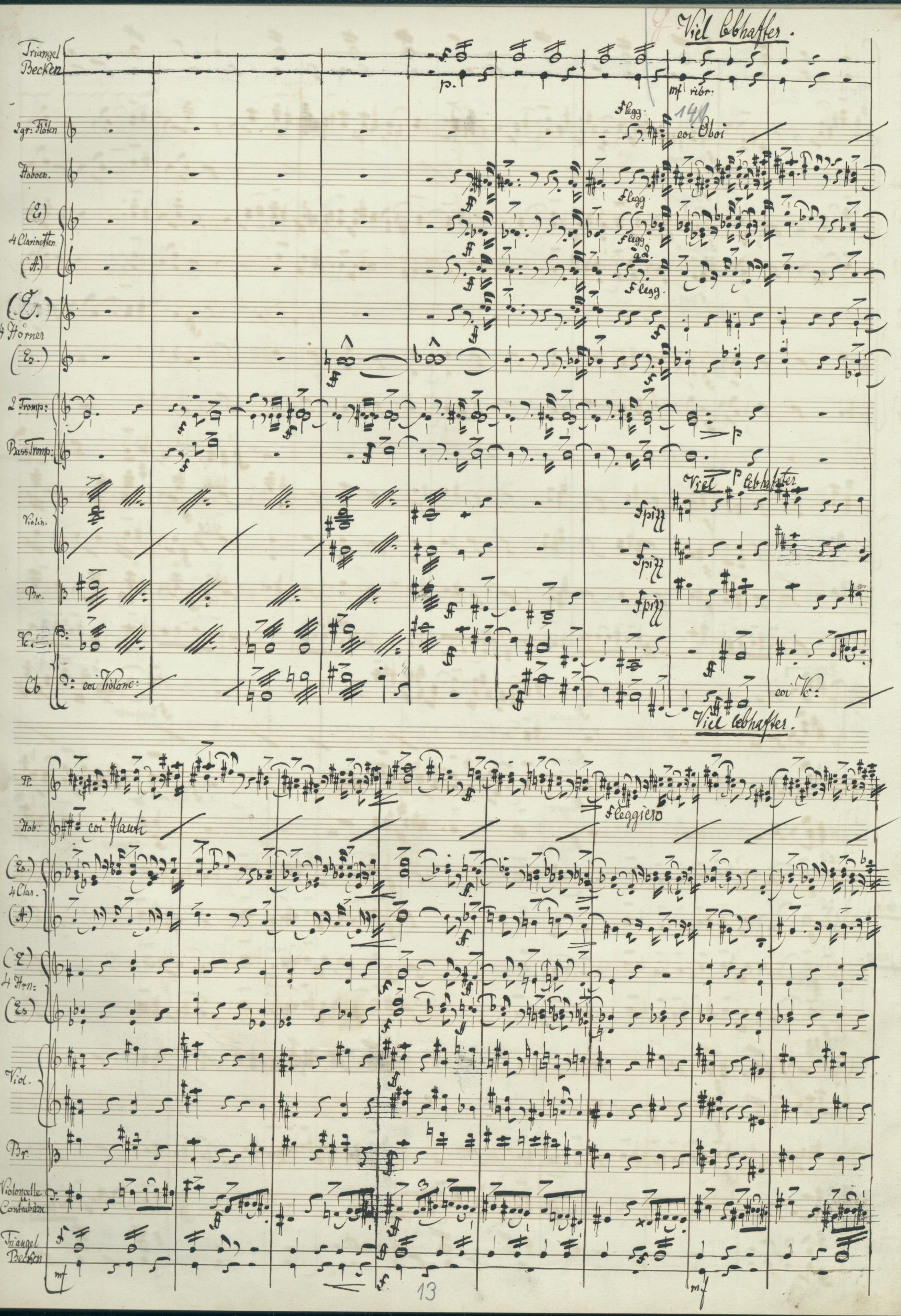
Sehr drängend

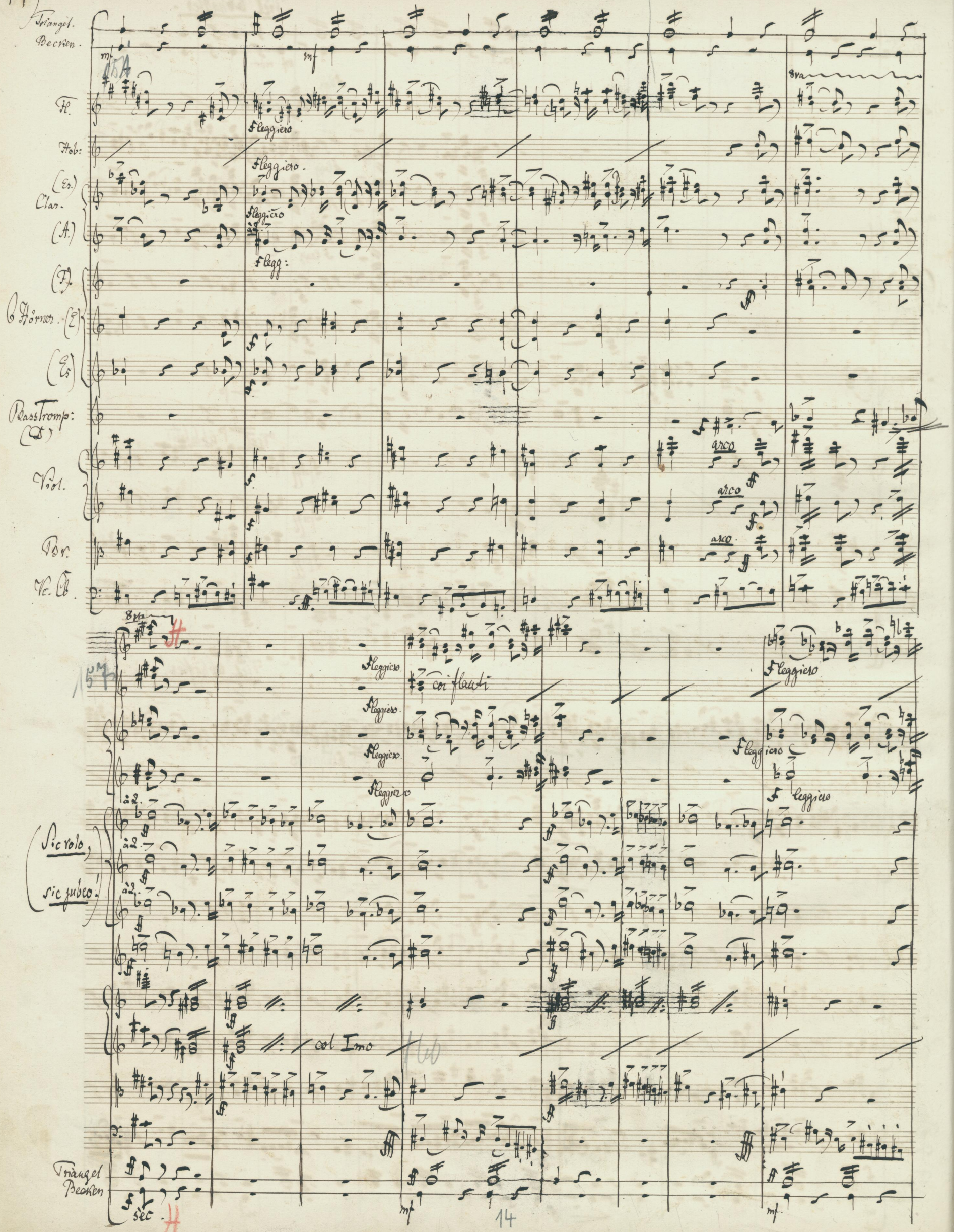
Vcl.

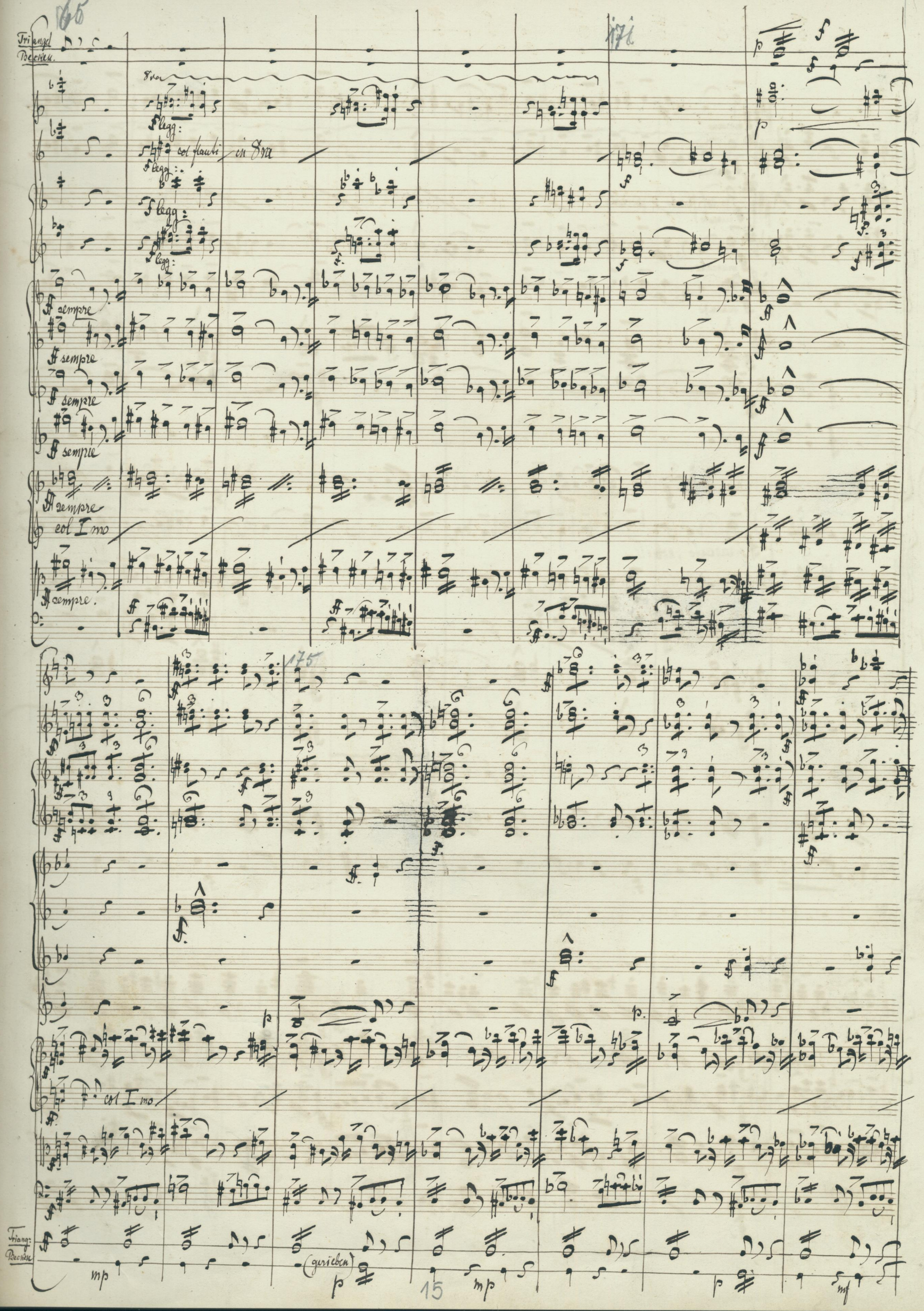
Br.

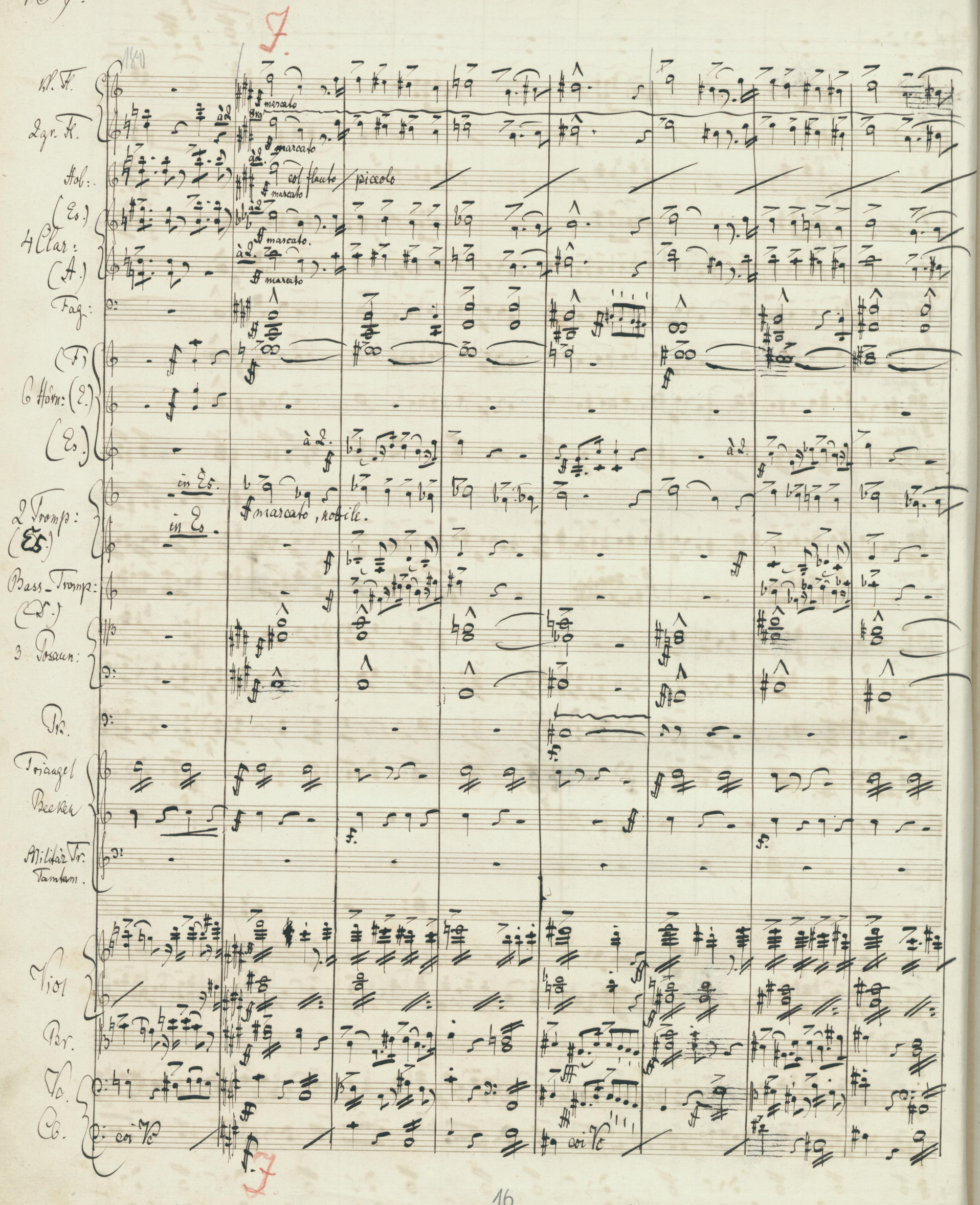
Violoncelle
und Contrabässe

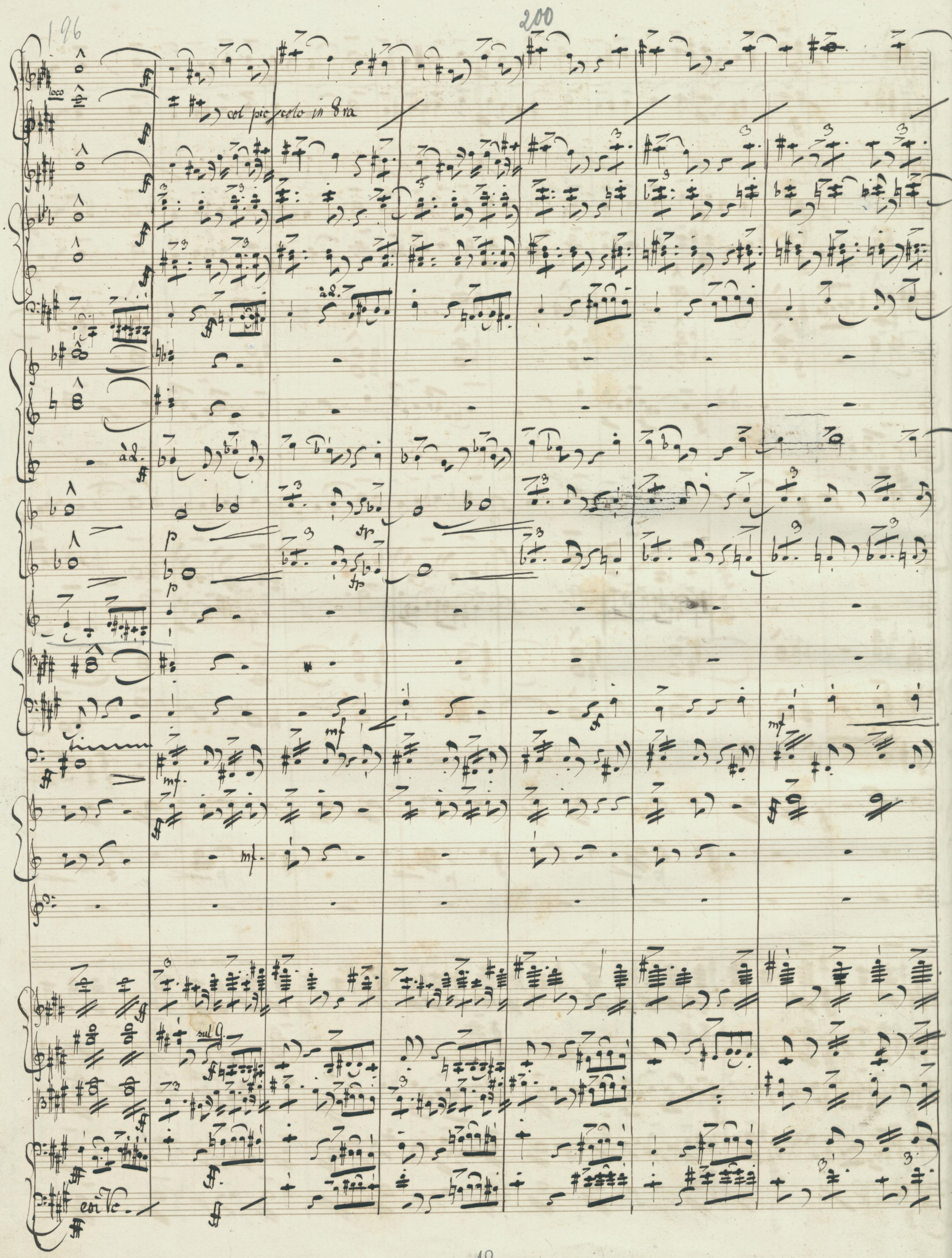
Sehr drängend.

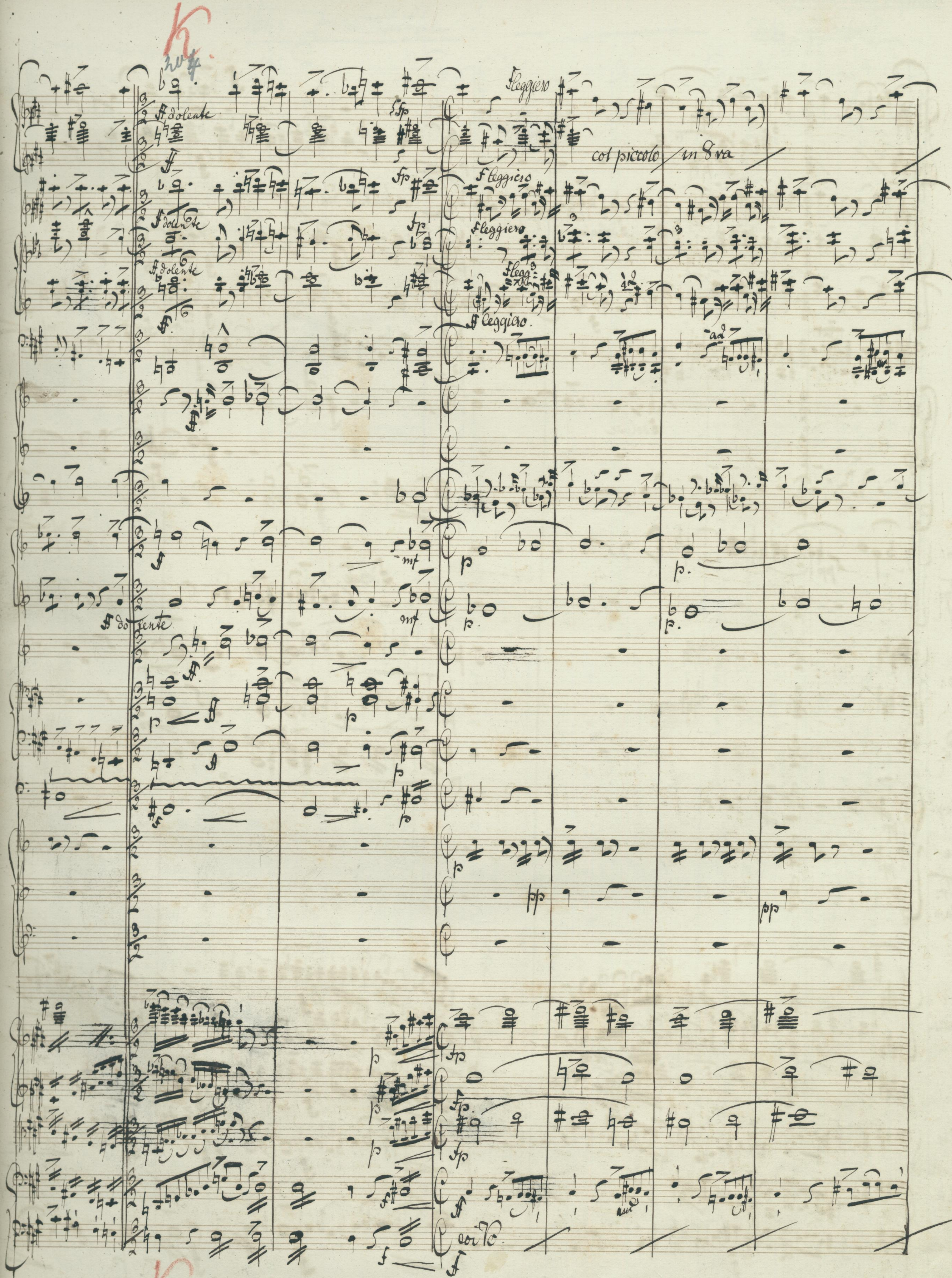

Viel lebhafter.
Triangel
Becken
p.
mf ribr:
2 gr: Flöten
f legg:
coi Oboi
Hoboen.
f legg.
(Es)
4 Clarinetten.
(A)
f legg.
(E.)
4 Hörner
(Es.)
2 Tromp:
Bass Tromp:
Viel lebhafter
Violin:
f pizz
Br.
Vc.
Cb
coi Violonc:
coi Vc:
Viel lebhafter!
Fl.
Hob:
coi flauti
f leggiero
(Es.)
4 Clar.
(A)
(E)
4 Hrn:
(Es)
Viol.
Br.
Violoncelle u. Contrabasse
Triangel
Becken
mf

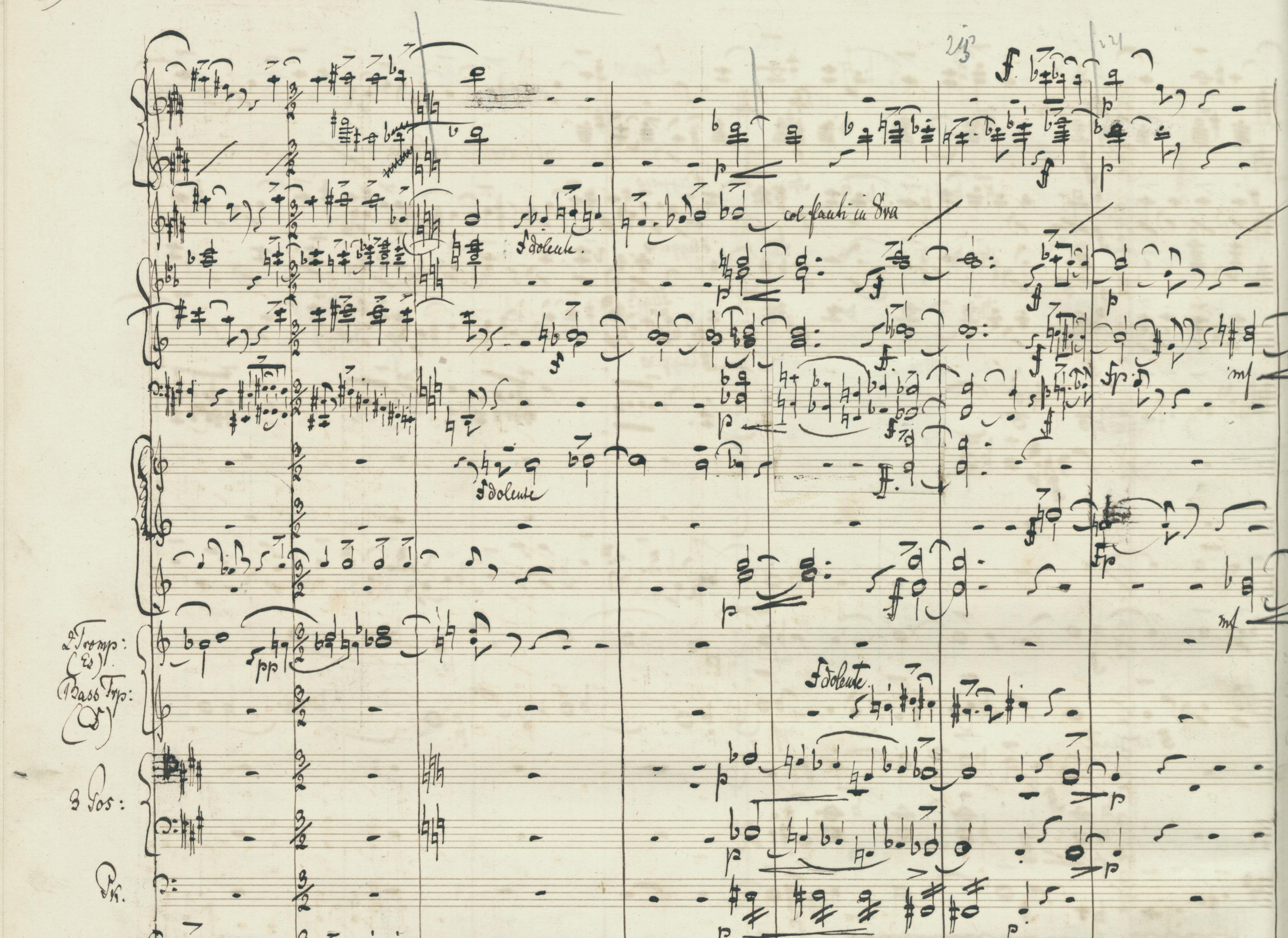

Triangel.
Becken.
Fl.
Hob:
(Es.)
Clar.
(A.)
(F.)
6 Hörner. (E)
(Es)
Bass Tromp:
(D)
Viol.
Br.
Vc. Cb.
Fleggiero
Fleggiero.
Fleggiero
Flegg:
arco
8va
coi flauti
Fleggiero
Fleggiero
Fleggiero
Fleggiero
Fleggiero
Fleggiero
Sic volo,
sic jubeo!
col Imo
Triangel
Becken
sec.

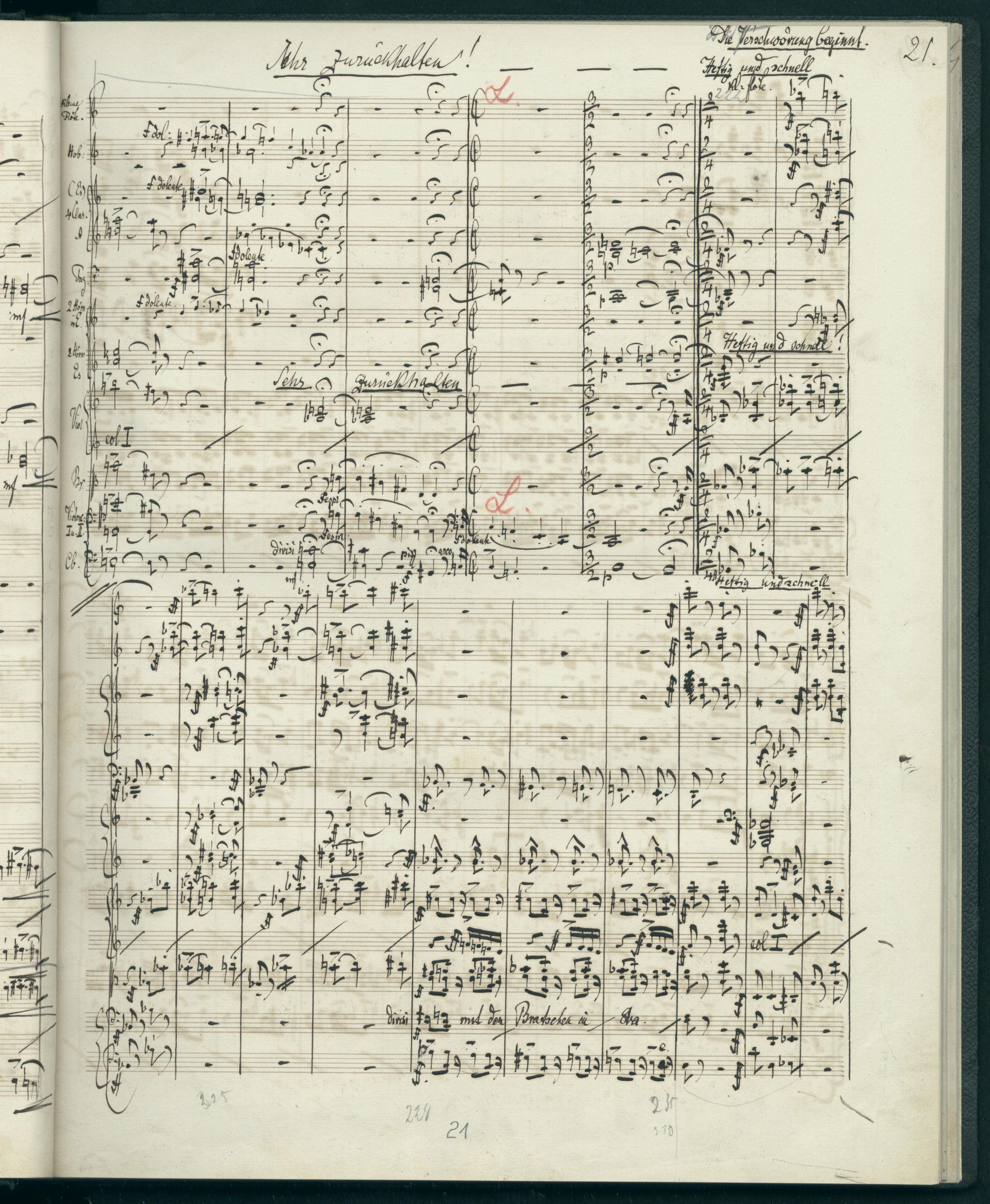

Triangel
Becken
8va
f legg:
col flauti in 8va
f legg:
f legg:
f legg:
ff sempre
ff sempre
ff sempre
ff sempre
ff sempre
col I mo
ff sempre
col I mo
Triang:
Becken
mp
(gerieben)
p
mp
p
mf


Vl. Fl.
2 gr. Fl.
Hob:
4 Clar: (Es.) (A.)
Fag:
6 Hörn: (F.) (E.) (Es.)
2 Tromp: (Es.)
Bass-Tromp: (D.)
3 Posaun:
Pk.
Triangel
Becken
Militär Tr.
Tamtam.
Viol
Br.
Vc.
Cb.
marcato
col flauto / piccolo
marcato, nobile.
coi Vc


196
200
loco
col piccolo in 8va
à 2.
sul G.
coi Vc.


K
dolente
leggiero
col piccolo in 8va
fp
mf
p
pp
coi Vc.
K


col flauti in 8va
dolente
dolente
2. Tromp: (Es)
Bass Trp: (C)
dolente
3 Pos:
Pk.
Triangel
Becken
Militär Tr: Tamtam.
Violinen
col I
Bratschen
Ite Violoncelle IIte
col I
Contrabasse


Die Verschwörung beginnt.
Mehr zurückhalten!
Heftig und schnell
Kl. flöte
Kleine Flöte
Hob.
(Es)
4 Clar. A
Fag.
2 Hörn. in E.
2 Hörn. Es
Viol.
Br.
Violon. I u. II
Cb.
f dol.
f dolente
Sehr zurückhalten
Heftig und schnell!
col I
Fespr.
divisi
pizz.
arco
Heftig und schnell
col I
divisi mit den Bratschen in Ora.

Sehr zurückhalten, majestätisch

Kl. Fl.
2 gr. Flöten
Hob.
Es
4 Clar. A
Fag.
2 Hörner in F.
2 Hrn. in E
2 Hrn in Es.
2 Trompeten in F
Basstromp. in D.
3 Posaunen

Sehr zurückhalten! Majestätisch.

Pauken.
Triangel.
Becken.
Militär Trommel.
Tamtam.

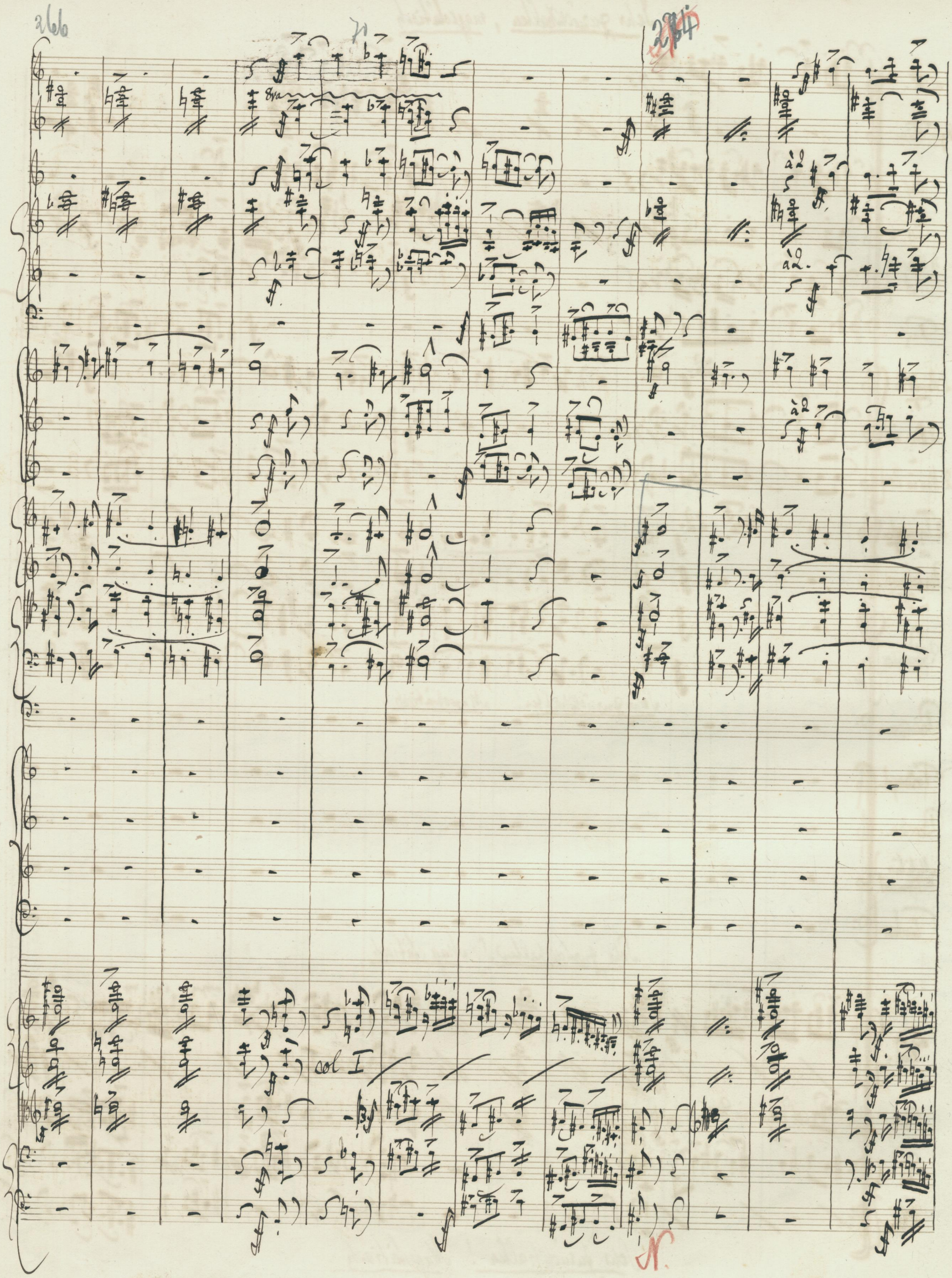
Sehr zurückhalten! Majestätisch.

Viol.
Br.
Vc.
Cb.

col Viol. in 8va.

col I

Sehr zurückhalten! Majestätisch.


8va
à 2
à 2
à 2
col I

N.

295

à 2

Flegg.

Fleggiero

à 2.

Fleggiero.

Flegg.

Fleggiero.

à 2.

(Die Hörner in E und Es pausiren bis zum Schluss, statt deren sind Tenor- und Basstuben zu nehmen).

Fleggiero

p.

p

p

p

p

p

in G. C. Es

mf

Leggiero

Triangel.

Becken.

p

mf.

mf.

Fleggiero

Fleggiero

Leggiero

col basso

Leggiero